

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	13
2. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES KONZEPTS DER FELDABHÄNGIGKEIT	17
2.1 FRÜHERE, DER FELDABHÄNGIGKEIT ÄHNLICHE KONZEPTE	17
2.2 EINSCHUB ZUR PSYCHOPHYSIOLOGIE DER STELLUNGS- UND LAGEWAHRNEHMUNG	18
2.3 WITKINS KONZEPT DER FELDABHÄNGIGKEIT	20
2.3.1 Feldabhängigkeit als Grad der Dominanz visueller Empfindungen	20
2.3.1.1 Vier Studien über den Zusammenhang visueller und vestibulärer Wahrnehmungsfaktoren	20
2.3.1.2 Operationalisierung der Feldabhängigkeit	24
2.3.2 Feldabhängigkeit als passiv-akzeptierende Anpassung an das visuelle Feld bzw. als Fähigkeit, diskrete Elemente innerhalb des Feldes wahrzunehmen	27
2.3.3 Feldabhängigkeit als kognitiver Stil	31
2.3.3.1 Begriffserklärungen	31
2.3.3.2 Kognitiver Stil versus kognitive Fähigkeit	32
2.3.3.3 Feldabhängigkeit – kognitiver Stil oder kognitive Fähigkeit	33
2.3.3.4 Artikulierter versus globaler kognitiver Stil	39
2.3.3.5 Feldabhängigkeit als eines von sechs Steuerungsprinzipien des kognitiven Stils	41
2.3.4 Das Konstrukt der psychischen Differenzierung	42
2.3.4.1 Artikuliertes Körperkonzept	46
2.3.4.2 Gefühl der getrennten Identität	48
2.3.4.3 Strukturierte Kontroll- und Abwehrmechanismen	49

2.3.5 Die hierarchische Ordnung der psychischen Differenzierung	49
2.3.5.1 Trennung von Selbst und Außenwelt	50
2.3.5.1.1 Cognitive Restructuring und interpersonelle Fähigkeiten	50
2.3.5.2 Trennung psychischer Funktionen	51
2.3.5.3 Trennung neurophysiologischer Funktionen	52
2.3.6 Revision der Theorie	54
3. UNTERSCHIEDE ZWISCHEN FELDABHÄNGIGEN UND FELDUNABHÄNGIGEN	65
3.1 LERNEN UND GEDÄCHTNIS	65
3.2 SOZIALES VERHALTEN	67
4. DIE ENTWICKLUNG DER FELDABHÄNGIGKEIT	75
5. DETERMINANTEN DER FELDABHÄNGIGKEIT	77
6. ZUR DIMENSIONALITÄT DER FELDABHÄNGIGKEIT	81
7. FELDABHÄNGIGKEIT UND INTELLIGENZ	91
8. ZUR ABGRENZUNG DER FELDABHÄNGIGKEIT VON ÄHNLICHEN KONSTRUKTEN	97
8.1 FLEXIBILITÄT DER GESTALTBINDUNG	97
8.2 SCHLIESSUNGSGESCHWINDIGKEIT	98
8.3 ABLENKUNG	99
8.4 ANPASSUNGSFLEXIBILITÄT	99
8.5 KONSTANZPHÄNOMENE UND KIPPFIGUREN	99
9. KRITIK AN WITKINS KONZEPT	101
9.1. SCHULTES KRITIK	101
9.2. ZUSAMMENFASSENGE KRITIK	103
10. FRAGESTELLUNG & HYPOTHESEN	107
11. HÄUSCHENTEST, COMPUTERVERSION UND MOSAIKTEST	111
11.1 DER HÄUSCHENTEST	111
11.2 KONSTRUKTION DES COMPUTERTESTS	113
11.3 DER MOSAIKTEST	115
11.3.1 Der Mosaiktest als Meßinstrument der Feldabhängigkeit	117
12. STICHPROBE	121

13. TESTUNG	123
14. AUSWERTUNGSMETHODEN	125
14.1 DAS DICHOTOME LOGISTISCHE MODELL VON RASCH	125
15. DESKRIPTIVERGEBNISSE	129
15.1 DER HÄUSCHENTEST	129
15.2 BEARBEITUNGSZEIT	131
15.3 GEMEINSAME KONSISTENZANALYSE VON HÄUSCHENTEST UND MOSAIKTEST	134
16. PRÜFUNG AUF RASCH-HOMOGENITÄT	137
16.1 RASCH-ANALYSE DES HÄUSCHENTESTS	137
16.2 GEMEINSAME ANALYSE VON HÄUSCHENTEST UND MOSAIKTEST	160
16.2.1 Diskussion	161
16.2.2 Erstellung eines Rasch-homogenen Itempools	167
17. ÜBERLEGUNGEN ZU DEN GÜTEKRITERIEN	173
17.1 VALIDITÄT	173
17.2 RELIABILITÄT	173
17.3 OBJEKTIVITÄT	174
18. INFERENZSTATISTISCHE ERGEBNISSE	175
19. ZUSAMMENFASSUNG	183
20. LITERATURVERZEICHNIS	187
ANHANG	205